

Unterhauser KIRCHENSPIEGEL

57. Jahrgang Herbst 2020 Blatt 3

Aktuelles aus unserer Pfarrgemeinde Unterhaus-Millstätter See



ernten
was wir säen

Foto: Christian Kohl

EVANGELISCH

am Millstätter See



Wort der Pfarrerin



Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Der Herbst ist die Zeit des **Erntedanks**. Wir machen uns wieder den Kreislauf von säen und ernten bewusst. In der Natur ist es heuer ein sehr fruchtreiches Jahr, wofür wir Gott danken.

Es ist aber auch ein sonderbares Jahr, geprägt von der **Coronakrise**, wo wir nun abwägend und doch planend, mit gewisser Sorge und doch mit Zuversicht und Hoffnung in den Herbst hineingehen.

Säen und ernten, da hat jeder persönliche Erlebnisse und Lebenserfahrungen.

Säen und ernten, das gilt auch für uns als **Pfarrgemeinde**. Es ist für mich als Gemeindepfarrerin ein denkwürdiger Herbst: **vor genau 20 Jahren** bin ich nach Unterhaus gekommen und bin sehr dankbar für diese schon so lange Zeit hier. Ich denke gerne zurück an all das, was wir gemeinsam und mit Gottes Hilfe leben, feiern, bauen und bewältigen konnten. Das erfüllt mich und macht mich zuversichtlich.

Zuversichtlich bin ich daher auch im Hinblick auf die kommenden Monate, wo unser gewohntes Gemeinleben nur in reduzierter Form weitergehen kann. **Doch als Pfarrgemeinde sind wir gut aufgestellt: baulich, personell und geistlich.**

In mehreren großen Bauprojekten

haben wir viel erneuert und renoviert: Da ist unsere schöne Kirche, die Gemeinderäume, auch wenn wir diese Räume jetzt nur eingeschränkt nutzen können. Ein Pfarrgarten, wo wir jetzt auch im Freien Gottesdienste feiern können. Und dann ist da der Friedhof bei der Kirche, der gerade in den letzten Monaten ein wichtiger Ort spiritueller und kommunikativer Begegnung wurde. Es gibt auch eine Homepage, die gerade in dieser Zeit uns gute Dienste leistet.

Geistlich, sozial und kommunikativ gesehen haben wir Beziehungsnetze: von den Taufropfen bis zum Frauenkreis. Es gibt eine Jugendreferentin, die Kontakte zu unserer Jugend hält; eine Sekretärin, die auch im Homeoffice erreichbar ist; eine Küsterin, die mit einem weiten Herz Menschen in Freud und Leid mitbegleitet; ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die mittun, mitdenken und mitbeten. Auch als Pfarrerin bin ich natürlich gerne für Sie und euch da.

Wir wissen nicht, wie dieses Jahr noch verläuft. Aber ich weiß, dass Sie und ihr, viele unserer Gemeinde-

glieder, sprich der Bevölkerung, in der Vergangenheit viel Schönes mitbekommen haben. Geistliches in feierlichen Gottesdiensten und großen Festgottesdiensten, in Veranstaltungen, Kreisen und Gemeinschaft. Die Sehnsucht nach all dem ist groß, trotzdem wird in der nächsten Zeit coronabedingt nur das gehen, was möglich ist, um uns und andere gesundheitlich nicht zu gefährden.

Als langjährige Gemeindepfarrerin von Unterhaus vertraue ich darauf und bin davon überzeugt, dass wir **unser Christsein, den Glauben, das Evangelischsein** in unseren Häusern und im Alltag weiter im Herzen tragen. Und ich bin gewiss, dass wir in kargen Zeiten geistlich und gemeinschaftlich aus Gebet und Bibel sowie aus dem heraus leben und durchhalten, was wir in all den Jahren vorher Schönes erlebt, was wir reichlich gesät und geerntet haben. So mögen Gottes Liebe und Gnade weiter mit uns sein!

Bleibt behütet und gesegnet!

Einen guten Herbst wünscht
Ihre /eure Pfarrerin

Dagmar Wagner-Rauca





Gottesdienste
im Pfarrgarten
(links)

Unterhauser
Kirchtag am
Festgelände
der FF Kötzing
(rechts)



Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	im Jahreskreis	Gottesdienst/Besonderheiten	Prediger/in
So. 13. Sept.	9.30 Uhr		<i>alpha</i> - Gottesdienst, Konfijahrgang 2020	Sen. Wagner-Rauca
Sa. 19. Sept.	9.00 Uhr		Konfirmation I	Sen. Wagner-Rauca
Sa. 19. Sept.	11.00 Uhr		Konfirmation II	Sen. Wagner-Rauca
So. 20. Sept.	9.00 Uhr		Konfirmation III	Sen. Wagner-Rauca
So. 20. Sept.	11.00 Uhr		Konfirmation IV	Sen. Wagner-Rauca
So. 27. Sept.	9.30 Uhr		Gottesdienst	Sen. Wagner-Rauca
So. 4. Okt.	9.30 Uhr	Erntedank	Familiengottesdienst, mit dem Gemischten Chor Seeboden	Sen. Wagner-Rauca
So. 11. Okt.	9.30 Uhr		<i>alpha</i> - Gottesdienst, Konfianmeldung	Sen. Wagner-Rauca
So. 18. Okt.	9.30 Uhr		Gottesdienst	Pfr.i.R. Monika Pülz
So. 25. Okt.	9.30 Uhr		Gottesdienst	Sen. Wagner-Rauca
Sa. 31. Okt.	19.00 Uhr	Reformationsfest	Festgottesdienst mit dem Dorfxong	Sen. Wagner-Rauca
So. 1. Nov.	10.00 Uhr	Allerheiligen	Andacht am Friedhof	Sen. Wagner-Rauca
So. 8. Nov.	18.00 Uhr		<i>alpha</i> - Gottesdienst	Pred. M. Schorratz
So. 15. Nov.	9.30 Uhr		Gottesdienst, Lektorentagung	Pfr. Fritz Neubacher
So. 22. Nov.	9.30 Uhr	Ewigkeitssonntag	Totengedenken, Sängerrunde Tangern	Sen. Wagner-Rauca
So. 29. Nov.	9.30 Uhr	1. Advent	Konfivorstellung/Adventbasar/Büchertisch	Sen. Wagner-Rauca
So. 6. Dez.	9.30 Uhr	2. Advent	Gottesdienst mit dem MGV Seeboden	Sen. Wagner-Rauca

Am 8. Nov. kein Gottesdienst am Vormittag!

Der Kindergottesdienst entfällt derzeit coronabedingt.



Abendmahl feiern wir nur am 13. Sept. und nur mit den Konfirmanden.

Angebote für Jung und Alt



Fr. 2. Okt. 15.00 Uhr
Krabbelgottesdienst

im Pfarrgarten, bei Schlecht-
wetter in der Kirche

Fr. 4. Dez. 16.00 Uhr
Krabbelgottesdienst

in der Kirche



**Anmeldung zum
Konfirmandenkurs**

**Am Sonntag
11. Oktober**

Wir starten um 9.30 Uhr mit einem
alpha - Gottesdienst.

Im Anschluss findet die Anmeldung statt.

Danach gibt es für die Konfirmanden Essen und
Programm bis ca. 15.30 Uhr.

*Falls nicht erhalten: Den Info-Brief
gibt es im Pfarramt!*

Der Kindergottesdienst
entfällt derzeit
coronabedingt.



JUGENDTREFF ein Angebot der
evangelischen Pfarrgemeinde Unterhaus Müllstättersee
für Jugendliche ab der Konfirmation bzw. Firmung

SMART TEENS

VON 15 - 17 UHR

FÜR TEENIES
AB 9 JAHREN



Jugendtreff monatlich geplant, Smart-Teens 14-tägig.
Bei Interesse meldet euch bitte bei Ulli Santner:
0680/1209440 Sie hat alle näheren Infos!

Coronabedingt
gibt es derzeit
keinen Kirchen-
kaffee.



Do. 19. Nov. 17.00 Uhr

**Begegnungstag
der Evang. Frauenarbeit**

in Unterhaus

(vorläufig geplant)



Frauenkreis

Frauenkreis Unterhaus:

Do. 17. Sept. 19.00 h

Do. 15. Okt. 19.00 h

Do. 12. Nov. 19.00 h

Nähere Informationen bei:

Marry Oosterom:
0664-73082696





Der gemeinnützige Verein Hippokrates Millstättersee hat seinen Therapiestall im schönen Unterhaus in Seeboden. Wir bieten derzeit Ergotherapie mit dem Pferd und Hippotherapie, das ist die Physiotherapie am Pferd, an.

Wir danken dem **Frauenkreis** und der **Konfirmandengruppe** der evangelischen Pfarrgemeinde Unterhaus-Millstätter See für ihre großzügige Spende und vor allem für den persönlichen Einsatz zugunsten benachteiligter Familien.

Sabine Laggner

Ein Teil des Erlöses vom Adventbasar 2019 kam dem Hippokrates-Verein zugute. Die Spende wurde am 3. Juli 2020 übergeben. Wir bedanken uns bei allen, die diesen Erlös ermöglicht haben.



Freud und Leid

*Aus Datenschutzgründen
werden online keine
Namen veröffentlicht.*

***Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.***

(1. Kor. 13,13)



Sie können uns erreichen

Evangelisches Pfarramt Unterhaus-Millstätter See

Tel.: 04762/81291 und Fax DW: -4 homepage: www.evang-unterhaus-millstaettersee.at

E-mail: pfarramt@evang-unterhaus-millstaettersee.at

Seniorin Dagmar Wagner-Rauca 04762-81291 / 0699-18877235 / seniorin@evang-unterhaus-millstaettersee.at

Sprechstunden im Pfarramt: (Montag ist Ruhetag)

Pfarrerin: Mittwoch 9:00 – 11:00 und nach Vereinbarung

Kirchenbeitrag: Mittwoch 17:00 – 19:00 und Freitag 9:00 – 11:00

Büro: Dienstag 9:00 – 12:00 und Donnerstag 9:00 – 12:00

Kurator: Georg Winkler 0650/5339904 **stv. Kuratorin:** Eva Egarter 0699/12741430

Friedhof: Franz Hirschmugl 0680/20 92 648 und unsere Sekretärin Angelika Peitler

Kirchenbeitrag und Büro: Angelika Peitler 04762/81291 / kirchenbeitrag@evang-unterhaus-millstaettersee.at



**Bitte rufen Sie an, wenn Sie
ein Hausabendmahl oder
einen Besuch wünschen.**

Unsere Bankverbindung für Spenden:

Evangelische Kirchengemeinde Unterhaus
Raiffeisenbank Millstättersee
IBAN: AT31 3947 9000 0000 4325
BIC: RZKTAT2K479

**Wir bedanken uns sehr herzlich
für alle finanzielle Unterstützung
der Arbeit in unserer Pfarrgemeinde
durch Kollekten, Kranzablösen und Spenden!**

Der Apostel Paulus schreibt: Ich bin davon überzeugt: Wer wenig sät, der wird auch wenig ernten; wer aber viel sät, der wird auch viel ernten. (2. Kor. 9,6)

Säen und ernten.

Ursache und Wirkung.

Gegenwart und Zukunft.

Investition und Gewinn.

Einsatz und Erfolg.

Idee und Umsetzung.

Vision und Verwirklichung.

Säen und ernten.

Es ist der große Zusammenhang zwischen jetzt und danach.

Was wir jetzt tun, bestimmt entscheidend mit, was sein wird.

In der Gegenwart legen wir das Fundament für die Zukunft.

Die Menschheit hat viel gesät. Und jetzt fährt sie die Ernte ein.

Leider gilt das auch im Negativen: Was wurde z.B. nicht alles unternommen, um die Globalisierung voranzutreiben? Neben den wechselweisen wirtschaftlichen Abhängigkeiten weltweit hatte diese auch noch einen anderen „Nebeneffekt“: Der Wert der regionalen Versorgung ging verloren.

Was mich jedesmal echt verärgert: Knoblauch aus China, weil er – trotz des wahnwitzigen Transportaufwandes – um einige Cent billiger ist als ein einheimischer.

Das äußere Merkmal der Globalisierung ist der hemmungslose Luftverkehr weltweit. Touristen, Geschäftsleute, Waren, aber auch Krankheiten und Viren.

Wir haben Globalisierung gesät und unter anderem eine Pandemie geerntet.

Reichlich säen, ja, dazu ist die Menschheit in der Lage.

Leider sät sie auch reichlich Unvernunft, Kurzsichtigkeit und Fixierung auf den schnellen Profit.

Geerntet wird himmelschreiende Armut von nicht wenigen und eine hemmungslos ausgebeutete Schöpfung und damit ein an seine Grenzen kommendes Ökosystem.

Weltmeere als Plastikmüllhalden.

Brennende Wälder als riesige Fackeln der Gier.

Wenn der Apostel Paulus uns rät, dass wir reichlich säen sollen, dann hat er freilich anderes im Blick:

Was könnten wir nicht alles an positiven Dingen säen in unserem Leben?

Vertrauen, Ermutigung, Trost, Zeit.

Ein offenes Ohr.

Ein ermunterndes Wort.

Anerkennung und Dank.

Aufrichtige Liebe. Unbedingte Treue.

Ob wir nun bäuerlicher Herkunft sind oder nicht:

Wir alle säen und pflanzen.

Und durch viele Jahre hindurch darf wachsen und zur Frucht heranreifen, was wir in unserem Leben anlegen.

Im Galaterbrief nennt Paulus einige dieser Früchte. Er nennt sie Früchte des (Heiligen) Geistes:

„Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung.“

Welche Ernte werden wir einfahren am Ende unseres Lebensweges? Welche Saat wird aufgegangen sein? Welche Früchte wird unser Leben tragen?

Nicht alle Früchte sind groß und bunt. Viele wachsen auch im Verborgenen, und oft sind es die kleinen unscheinbaren Früchte, die besonders wertvoll sind.

Dass wir nicht nur Jahr für Jahr dankbar Erntedank feiern können, sondern auch am Ende der Zeit, das wünsche ich uns allen.

Christian Kohl



Zum Nachdenken



*Auch nach einer
schlechten Ernte
muss man säen.*

*Lucius Seneca
römischer Philosoph*

Foto: Christian Kohl

*Persönliches
Exemplar für:*

P. b. b. GZ 02Z033117M

Impressum:

Herausgeber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Unterhaus-Millstätter See; 9871 Seeboden, Unterhaus 15
Schriftleitung: Seniorin Mag. Dagmar Wagner-Rauca
Druck: Petz Druckerei, 9800 Spittal a. d. Drau
Bilder, Grafik und Design: Christian Kohl
Verlagspostamt: 9802 Spittal a. d. Drau
GZ 02Z033117M